Indiana Tribüne.

Jahrgang 10. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 224.

Indianapolis, Indiana Dienstag, den 3. Mai 1887.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: In No 221 Nord Alabama Straße, ein Mädchen, welches das Kleidermachen lernen will. Miß Farre. 6ma

Verlangt wird ein gutes deutsches Mädchen bei J. N. Walker, 35 Central Avenue. 6ma

Verlangt werden vier Anstreicher von Michael Derleth, 60 Oscar Str. 5m

Verlangt: Ein guter Dry Goods Clerk, der deutsch und englisch spricht. Nachzufragen in Stevenson & Johnson's Dry Goods Geschäft, 37 Ost Washington Straße. 5m

Verlangt ein Junge von 16 — 18 Jahren um Gartenarbeit zu verrichten und ein Pferd zu besorgen. Näheres in der Office ds. Blattes. J6 4ma

Verlangt: Frachtwagenbauer. Man wende sich brieflich oder persönlich an den Superintendenten der Pullman Car Works, Pullman, Ill. 6ma

Verlangt wird ein gutes Mädchen. No. 305 Ost Ohio Straße. 6a

Verlangt wird ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Näheres in der Office ds. Blattes. 6a

Zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Boardinghaus nebst Saloon-Einrichtung; einer halben Square vom Union-Depot Zu erfragen No. 187 Süd Illinois Straße. 4ma

Zu verkaufen: Eine Wirthschaft, welche sich einer guten Kundschaft erfreut und gut gelegen ist, unter günstigen Bedingungen. Nachzufragen in der Office ds Blattes J6 6a

Verschiedenes.

Vollmachten werden ausgefertigt und Gelder aus Europa eingezogen von Robert Kempf, öff. Notar, 424 Süd Meridian Straße. Prompte und billige Bedienung.

Zur Beachtung!

Die in Buchform erschienenen Reden der verurtheilten Chicagoer Anarchisten sind bei mir zu haben. Die deutsche Ausgabe kostet 15 Cents.

Carl Pinapank,
No. 7 Süd Alabama Str.

Zu verkaufen!

Haus und Lot bekannt als No. 376 Union Straße. Das Haus enthält 5 Zimmer, Lot 33 Fuß breit und 185 Fuß tief, auf der Rückseite an Locust Straße frontend. Preis $2000. Die Hälfte baar, Rest auf Zeit.

Lot an Indiana Avenue, 30 Fuß breit und 140 Fuß tief. Preis $625. Hälfte baar, Rest auf Zeit.

Herm. Sieboldt,
No. 113½ Ost Washington Straße.

Moderne
Frühjahrs-Hüte!

Ein volles Lager von den allerneuesten Moden.

Herren- und Knaben-Hüte!

Bamberger,

No. 16 Ost Washingtonstr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen,

August,

im Alter von 8 Monaten und 1 Tag heute Morgen halb 7 Uhr verschieden ist.

Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, No. 22 Sinker Straße, aus statt.

Michael Lenker, Clara Lenker, } Eltern.
Nebst Kind.

Arbeiter!

Wir fordern hiermit alle organisirten und nicht organisirten Arbeiter auf, uns in unserem Kampfe gegen den Bäckereibesitzer, C. W. Rickum, Ecke Broadway und Christian Avenue, beizustehen, bis derselbe die Forderungen der Union bewilligt hat.

Rickums Bäckerei ist kein Union-Shop.

Kauft kein Scab-Brod und seht darauf, daß Euer Brod den Union-Stempel trägt.

Das Comite der
Bäcker-Union!

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
Telephon 848.

John P. Jahrling,

Herren-Schneider
Reinigen, Reparaturen, Färben,
Alle Arbeit garantirt.
No. 16 Süd Illinois Str.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 3 Mai. Schönes, wärmeres Wetter.

Explosion.

New Haven, Conn., 3 Mai. Heute Morgen um 3 Uhr platzte der Dampfkessel einer Lokomotive. Der Lokomotivführer, der Heizer und mehrere andere Angestellte wurden schwer verletzt.

Schuldig befunden.

Milwaukee, 3. Mai. Die Geschworenen in dem Prozesse gegen Paul Grottkau brachten heute Morgen ein Verdikt auf Schuldig ein. Ein Antrag auf einen neuen Prozeß wurde gestellt.

Editorielles.

— Der „Springfield Republican", eine glaubwürdige Zeitung, enthüllt die Thatsache, daß ein Yankee, Namens Charles T. Parsons, in Northampton County, Mass., seit Jahren das Geschäft betreibt, unwissende Fremdlinge, besonders europäische Bauern, Dänen, Czechen, Slowaken, Polen, Russen und Schweden anzuwerben und an die Farmer in Neuengland zu verakkordiren. Er betreibt dieses Geschäft durch Agenten, welche im Castle Garden und Umgegend alle recht dumm aussehenden und des Englischen nicht mächtigen, ledigen, geldlosen Personen aufzugreifen und sie zur Unterzeichnung eines schriftlichen Contraktes zu bewegen suchen, durch welchen sie sich auf längere Zeit zu etwa dem halben Lohne verpflichten, welchen Farmarbeiter in Neuengland verdienen, und zwar so, daß sie im Falle des Contractbruchs auf allen Lohn verzichten. Diese Contraktarbeiter sendet er dann den neuenglischen Farmern zu, welche solche Arbeiter bestellt haben.

Der Lohn pflegt $10 den Monat zu betragen, während der Mr. Parsons sich für den Kopf $4 zahlen läßt und damit $400 im Monat verdient. Dieser Menschenhandel hat seit Jahren bestanden und kommt, wie man sieht, dem neuen Gesetz, welches nur die Einfuhr von Lohnarbeitern unter Kontrakt verbietet, nicht in's Netz; denn die Kontrakte werden ja im Inlande gemacht. Die Farmer, denen auf diese Weise geduldige und anstellige Lohnsklaven zugeführt werden, welche um halben Lohn schaffen und nicht wohl ausreißen können, weil ringsum Niemand ihre Sprache versteht, haben natürlich kein Interesse daran, diesen Menschenhandel an's Licht der Oeffentlichkeit zu bringen — und wer sonst sollte es?

In seinem Umlaufschreiben an die Farmer sagt Parsons, „es sei vortheilhaft, diese Arbeiter unter den Unwissenden auszuwählen und unter denen, welche mit den hohen Ansprüchen amerikanischer Arbeiter unbekannt seien." Parsons rühmt sich, bereits über 5000 Männer, Frauen und Kinder in verschiedenen Theilen Neuenglands untergebracht zu haben.

Wenn das nicht ein förmlicher Sklavenhandel ist, dann möchten wir wissen, was es anders ist.

— Die Resolution, welche Herr Cummings gestern Abend dem Stadtrath vorlegte, war sehr vernünftig, deshalb wurde sie auch nicht angenommen. Wir wundern uns nur, daß das „Journal" nicht schon bemerkt hat: "It smacks of Henry Georgeism" oder "it smacks of socialism." Es findet die Resolution bloß "remarkable" Was ist denn aber Merkwürdiges daran? Nichts weiter, als daß sie natürlich, selbstverständlich, mit dem gesunden Menschenverstande übereinstimmend ist. Heut zu Tage aber in dem künstlichen Bau der Gesellschaft hat das Natürliche, das Logische keine Geltung mehr.

Seit unermeßlichen Zeiten hat die Natur im Innern der Erde unermeßliche Quantitäten Gas aufgespeichert. Gänzlich ohne Dazuthun menschlicher Arbeit, lediglich durch das Wirken der Naturkräfte ist es entstanden. Es ist da, man braucht es bloß wegzunehmen, es zu benützen. Freilich, man kann es nicht mit Löffeln schöpfen oder in Kübeln forttragen, es muß durch Röhren weitergeleitet werden. Ist aber die Leitung einmal da, dann kostet das Gas weiter keinen Cent, ganz kostenfrei liefert es die Natur. Was kann es Einfacheres auf der Welt geben, als daß die Stadt, wie sie Straßen anlegt, Brücken baute, Straßenlaternen aufstellt u. s. w., dieses Gas in die Stadt leitet? Was ist natürlicher, als daß dann Jeder, der es benützen will, es auf eigene Kosten in sein Haus leitet? Wenn dem so geschähe, hätten die Bewohner der Stadt vielleicht auf unermeßliche Zeiten hin unentgeltlich Brennmaterial. Die Ersparniß an Feuerung würde in einem Jahre die ganzen Kosten der Leitung decken. Welche Wohlthat wäre das für die Armen, welche künftighin nie mehr vor Frost sich in ungeheizten Zimmern schütteln müssen!

Aber nein, das Alles wäre ja viel zu richtig, viel zu vernünftig. Man läßt erst eine Corporation Besitz von dem durch die Natur hergestellten Gase nehmen, man erlaubt einer Corporation das, was die Natur freiwillig liefert, mit Beschlag zu belegen, es zu ihrem Eigenthum zu machen, und bezahlt dann die Corporation für das, was die Natur umsonst liefert.

Nach heutigen Begriffen ist dies das Vernünftigere. In maßgebenden Kreisen wird man über die Idee des Herrn Cummings mit mitleidigem Lächeln die Achseln zucken, denn in dieser Idee liegt etwas Communes, beinahe hätten wir gesagt, etwas Communistisches. Denn es ist doch pöbelhaft zu glauben, daß die reichen Gaben der Natur für das gemeine Volk da sind. Sie sind da für die Kapitalisten und Monopolisten, und wenn das Volk etwas davon haben will, soll es hübsch dafür bezahlen. So gehört sich's, und es ist eine wahre Schande, daß bei dem hohen Stande der heutigen Kultur es noch nicht möglich gemacht ist, Luft und Licht zu monopolisiren, so daß auch dafür das Volk seinen Tribut dem Monopol entrichten muß.

Drahtnachrichten.

Die Bundesschuld.

Washington, 2. Mai. Die Reduktion des Bundesschuld während des Monats April beläuft sich auf $13,053,098 und für die abgelaufenen zehn Monate auf, $83,965,923. Die Bundesschuld beträgt jetzt abzüglich des Baarvorraths im Schatzamte $1,395,170,459.

Die Hochfluth in Maine

Machias, Me., 2. Mai. Schlimme Ueberschwemmungen haben hier stattgefunden und die Mühlenbesitzer befürchten große Verluste. Die schlimmste Ueberschwemmung, welche St. Croix seit Jahren gehabt hat, ist da. Brücken sind fortgeschwemmt und Dämme zerstört worden.

Orono, Me., 2. Mai. Das Wasser im Benobscot- und Stillwaterfluß ist höher als je. Den ganzen Tag stieg es. Das Eisenbahngeleise nach den Mühlen in Stillwater steht von 2 bis 4 Fuß unter Wasser. Der Judson Briggs „Boom" in Brownville ist zerstört und eine Million Fuß Baumstämme trieb den Fluß hinab.

Ellsworth, Me., 2. Mai. Die Situation hier ist ungefähr dieselbe, mit der Ausnahme, daß noch einige Brücken hinweggeschwemmt wurden. Seit Freitag hat aller Eisenbahn- und Postverkehr aufgehört. Man glaubt, daß das Schlimmste vorüber sei.

Arbeiterrisiko

Chicago, 2. Mai. In der North Chicago Rolling Mill fand wahrscheinlich in Folge vorhandenen Wassers beim Eingießen einer Masse geschmolzenen Metalls in die Formen eine Explosion statt, die Formen zersprangen und mehrere Arbeiter wurden lebensgefährlich verletzt.

Tödtet sich und seine Tochter.

Pittsburg, Pa., 2. Mai. Heute Morgen als die 11-jährige Jennie Oswald aus ihrem Schlafzimmer in das Eßzimmer ihres elterlichen Hauses in Shaler Township, nahe Etnaborough, gerade außerhalb der Stadtgrenze, trat, bot sich ihr ein gräßlicher Anblick. Ihr Vater, Charles Oswald, saß mit durchschnittenem Halse in einem Stuhl, während ihre junge Schester, Bessie, 9 Jahre alt, todt auf dem Sofa lag. Alles deutete darauf hin, daß Oswald sich selbst entleibte, nachdem er seine Tochter erstickt hatte, ein Stücklein Tuch wurde in ihrem Mund gefunden. Man glaubt, daß fortwährendes Brüten über seine häuslichen und finanziellen trüben Verhältnisse ihn um den Verstand gebracht haben. Oswald war ein Grobschmied und 45 Jahre alt.

Vom Felde der Arbeit.

Chicago, 2. Mai. Die meisten der Holzschnitzer haben die verlangte Lohnerhöhung erhalten und die Zahl der Streiker ist klein.

Cincinnati, 2. Mai. Seit mehreren Jahren haben alljährlich die Arbeitgeber und die Arbeiter Delegaten zu einem Schiedsgerichte ernannt, um die Löhne festzusetzen. Zwei Assemblies, meistens Frauen und Mädchen schickten diesmal keine Delegaten und wurden, ungefähr 2600 an Zahl, ausgeschlossen.

Waterbury, Conn, 2. Mai. Die Carpenters stellten die Arbeit ein, sie verlangen den neunstündigen Arbeitstag.

Louisville, 2. Mai. Die Carpenters sind am Streik, sie verlangen Lohnerhöhung.

New Haven, Conn., 2. Mai. Die Carpenters stellten die Arbeit ein, weil die verlangte Entlassung von Nicht-Unionleuten nicht bewilligt wurde.

Pittsburg, 2 Mai. Ein allgemeiner Streik der Coke-Arbeiter in der Connellsville Gegend ist sicher. Die Hälfte stand heute schon aus. Die Besitzer der Cokebrennerei weigern sich, irgend welche Konzessionen zu machen.

Arbeiterpartei.

Vincennes, 2. Mai. Morgen ist hier Stadtwahl. Die Arbeiterpartei hatte eine große Demonstration, und die Arbeiter rechnen zum Mindesten auf einen theilweisen Erfolg.

Der Kabel.

Noch immer Schnäbele.

Berlin, 2. Mai. In amtlichen Kreisen verlautet, daß man jetzt, wo Schnäbele, trotzdem er bedeutend kompromittirt war, wieder freigelassen worden ist, in aller Form von Frankreich Rechenschaft bezüglich des französischen Spionagesystems fordern wird. Das Recht dazu ist unzweifelhaft vorhanden. Die hochkonservative „Kreuzztg." schreibt über diese Frage:

„Die noch immer in Deutschland in allen (?) Bevölkerungsschichten herrschende Aufregung über das französische Spionenwesen überhaupt, für welches so zahlreiche Beweise vorliegen und das eher zu- als abzunehmen scheint, muß die Regiegierung dazu drängen, von Frankreich zuverlässige Gewähr zu verlangen, daß Deutschland künftighin gegen offiziell erlaubte und begünstigte Spionage geschützt ist. Die an Krieg glaubende Richtung in Deutschland bedauert nur, daß, wenn Fürst Bismarck jetzt endlich sein Ultimatum an Frankreich stellen sollte, Frankreich mittlerweile in den letzten vier Monaten im Stande gewesen ist, die Vertheidigungslinie an der Grenze zu verbessern und ganz gewaltig zu verstärken. Andererseits war allerdings die Stimmung des deutschen Volkes vor vier Monoten im Allgemeinen gegen den Krieg, während jetzt die öffentliche Meinung im ganzen Lande zum überwiegenden Theile auf Seiten Bismarck's sein würde, wenn derselbe den Krieg für unvermeidlich erklären sollte."

Auswanderung nach Amerika

London, 2. Mai. Während der verflossenen Woche reisten 2018 Auswanderer von Queenstown nach Amerika ab. Am April verließen 11,854 Auswanderer, gegen 6656 im April 1886, jenen Hafen.

Schiffsnachrichten.

Angekommen in:

Glasgow: „State of Georgia" von New York.

Southampton: „Fulda" von New York nach Bremen.

New York: „Aurania" von Liverpool, "Werra" von Bremen.

Queenstown: „Servia" von New York.

Hiesiges.

Arbeiterpartei.

Das Executivcomite der Union Labor Party ist heute hier in Sitzung. T. M. Gruelle ist Vorsitzender und außerdem sind J. F. McDonald von Springfield, O., Charles Jenkins von Ohio, W. D. R. Robb von Iowa und Col. Jesse Harper von Illinois hier.

J. J. Irwin,

das einzige Straußenfedergeschäft in der Stadt Damen wollen Federn zum Färben oder Repariren im Hauptquartier No. 18 u. 22. Süd Illinois Str., abgeben und jeden Irrthum vermeiden.

Ein Gambler, der einen Verlust nicht so leicht verschmerzen kann, scheint der Reisende G. Cohlen von Chicago zu sein. Er hat Billy Brando, Jra Littler, George Ridger, Ed. Martin und John Courtney verklagt, weil dieselben ihn beim Hazardspiel um $100, eine goldene Uhr und einen Diamantring erleichtert haben.

C. C. FOSTER LUMBER CO,

Bauholz, Latten und Schindeln!

Unsere Hobelmühle ist mit den besten Maschinen versehen. Unsere Arbeit ist bester Qualität. Laßt Euch unsere Preise schicken.

Wir führen ein großes Lager und begegnen jeder Concurrenz.

C. C. Foster Lumber Co.,
No. 181 West 1. Strasse.

Bauhandlanger am Streik.

Die Bauhandlanger, d. h. Diejenigen, welche bei den Bauten Mörtel und Backsteine zutragen, sind seit gestern am Streik, und in Folge dessen sind auch die Backsteinmaurer nicht im Stande ihrer Arbeit nachzugehen.

Die vorerwähnten Handlanger hatten am 1. März ihre Arbeitgeber benachrichtigt, daß sie vom 15. März an, einen höheren Lohn, nämlich 22½ Cents per Stunde für Backsteintragen und 25 Cents per Stunde für Mörteltragen verlangen werden. Die Arbeitgeber hatten sich aber nichts darum bekümmert und die Arbeiter hatten bisher zu den alten Löhnen weiter gearbeitet, bis sie sich gestern endlich entschlossen auszustehen. Die Streiker sind gut organisirt und es sind ihrer 60 Mann.

Heute Vormittag hatten die Maurermeister eine Versammlung in welcher sie die Forderung der Arbeiter rundweg abschlugen.

Verunglückt.

Will Beldricks, ein junger, No. 275 Süd Tennessee Str. wohnhafter Mann, half gestern in der Wohnung des Richters Burns, No 440 Nord New Jersey Str. beim Einpacken. Er hatte eben eine Partie Teppiche eingepackt und wollte den um dieselben gewickelten Strick mit einem Taschenmesser abschneiden. Dabei fuhr ihm das Messer in das Auge und dasselbe wurde zerstört. Der Unglückliche wurde nach Hause gebracht.

Aus den Gerichtsbüchern.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Sarah F. Fletcher gegen Charles M Fletcher u. A. wurde zurückgezogen.

William Ilke gegen Louisa Dahlmann. Besitzrechtsklage. Zurückgezogen.

Zimmer No. 2. — Nancy Jane Emmerich u. A. gegen Olivia Comego. Besitzrechtsklage. In Verhandlung.

B. F. Lyons gegen Mattie Reed. Klage zurückgezogen.

Emilie Himmelreich gegen Edward A. Himmelreich. Scheidung bewilligt.

Zimmer No. 3. — Valentin Prinz gegen James B. Wheeler. Schuldklage. Dem Kläger $359.18 zugesprochen.

Albert W. Johnson gegen Thomas J. Howard u. A. Besitzrechtsklage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Criminalgericht.

John Finitzer wurde um $20 und Kosten wegen Verletzung des Sonntagsgesetzes bestraft.

Georg Hicks erhielt 30 Tage Arbeitshaus weil er für 60 Cts. Leder gestohlen hat.

Estella Kenton wurde als unverbesserlich nach dem Reformatorium für Frauen geschickt.

Der kleine Stadtherold.

Stadtschreiber Michael Shields ist gestern Abend von seiner Hochzeitsreise zurückgekehrt.

Herr Michael Lenker und Frau haben ein Kind durch den Tod verloren.

Heute jubelt unser hiesiger Baseball Club, denn er hat gestern einen großen Sieg über die Chicagoer errungen, indem er das Spiel mit 9 gegen 1 gewonnen hat.

— Fürst Alexander von Battenberg hat persönlich die Agitation für seine Wiederwahl ernstlich widerrathen. Es verlautet, der Fürst habe beschlossen, eine öffentliche Erklärung zu erlassen, des Inhalts: Er verzichte einfür allemal auf den bulgarischen Thron. In Anbetracht dieser Haltung des Fürsten wurde Dr. Stoiloff instruirt, sich Gewißheit zu verschaffen, ob Prinz Ferdinand von Coburg bereit wäre, eine eventuelle Wahl anzunehmen, beziehungsweise eindringlich an maßgebenden Stellen zu erklären, daß Bulgarien unmöglich in der Ungewißheit weiter verharren könne. Falls auch Prinz Ferdinand von Coburg die Wahl ausschlägt, soll sofort die Regierung unter Assistenz einer Notabeln-Versammlung, zu welcher auch einflußreiche Persönlichkeiten aus der Provinz beigezogen würden, beschließen, was zunächst zu geschehen habe. Jedenfalls ist man nicht geneigt, die Sobranje blos wegen Erstreckung der Vollmachten der Regentschaft einzuberufen, da man durchaus eine definitive Entscheidung herbeiführen und nicht wieder ein Provisorium schaffen will.

Cote d'or,

garantirt als reiner, drei Jahre alter Californier

Traubensaft!

Wir geben tausend Dollars für jeden Tropfen fremden Zusatzes, der sich in einer Flasche oder in einem Faße Cote d'or befindet, und der nicht aus dem Saft der Traube hergestellt ist.

Zu haben in allen guten Apotheken.

Preis = 50 Cents per Flasche.

Mullaney & Hayes,

No. 123 Süd Meridian Straße.
Ausschließliche Agenten.

Eröffnung eines neuen

Herrenschneider-Geschäfts!

LOUIS ADAM & COMPANY,

No. 76 Ost Washington Straße, No. 76.

Reichhaltige Auswahl von importirten und einheimischen Stoffen für Herrenkleider jeder Art.

Reelle Bedienung! Mäßige Preise!

Was ist ein Heim ohne

Kinder-Wagen. Kinder-Wagen.

— Größtes Lager im Staate. —

Von $1.50 bis $35.00.

Wir garantiren eine Ersparniß von 20 Prozent.

I. N. HEIMS, No. 44 & 46 Ost Washington Str.

M. S. HUEY & SON,

— Fabrikanten von —

Holz-Kaminsimsen, [Mantels,] und Schränken.

Bauholz-Händler.

No. 73 Pendleton Avenue.

Laden für Kleinverkauf.

Kaminsimse, Grates, Heerde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Strasse.

Lieber u. Co's City Brauerei

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Lieblings-Bier.

Aurora!

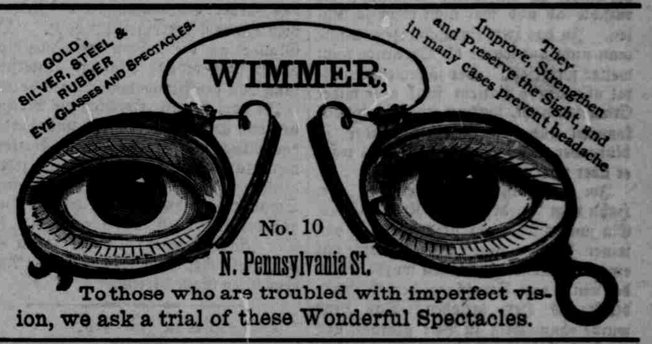
Pilsener- und Lager-Bier

in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von

August Erbrich,

No. 220 & 222 Süd Delaware Str.

Telephon 1,032.



To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

Besucht von den besten Leuten. Schüler finden jederzeit Aufnahme

Tag- und Abendklasse.

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die Fortlitäten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Stenographie besitzt. Competente Lehrer. Erfolgreich Schüler loben die Anstalt. Freiwilliger oder zwangsweiser Unterricht. Besucher willkommen. Die bedeutendsten Leute empfehlen die Anstalt. Sprecht in der Office, 31 When Block vor. Katalog frei.

Billige Raten für Abendschule. Adressirt:

Business University, Indianapolis.